

2024-25_"Fit für ChatGPT & Co.?" - Gestaltung der KI-Disruption in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Träger:

Akademie Klausenhof gGmbH

Kontakt:

Herr Thorsten Gonska, gonska@akademie-klausenhof.de, 02852/891335

Kooperationspartner/Beteiligte:

Projektpartner: HeurekaNet, Münster

Kernaussage (in einem Satz):

Das Projekt hat die KI-Kompetenz von Mitarbeitenden und Verantwortlichen in der Erwachsenenbildung gesteigert und die Notwendigkeit herausgearbeitet, eine umfassende, institutionelle KI-Strategie zu implementieren.

Projektziel:

„Indem das Projekt Organisationen im Bereich der Erwachsenenbildung bei der Integration von KI und digitalen Technologien unterstützt, wird der Zugang zu digitaler Bildung und KI für alle Bevölkerungsgruppen erleichtert. Die Anpassung der Weiterbildungsangebote an das disruptive Thema KI trägt zur digitalen Inklusion verschiedener Bevölkerungsgruppen bei, insbesondere aus dem Bereich der non-formalen Bildung. Die KI-Kompetenz wird im Bereich politischer Bildung, Medienpädagogik, Inklusion, Kreativitätsförderung, allgemeiner Kompetenzverbesserung vermittelt, wodurch Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche in der Erwachsenenbildung als wichtige Zielgruppe erreicht werden. Durch die Vernetzung der beteiligten Organisationen und den Austausch von offenen Bildungsressourcen wird ein gesellschaftlicher Mehrwert geschaffen, der zur digitalen Inklusion beiträgt.“ (Antrag)

Projektdurchführung:

Zunächst wurden Lehrkräfte nach ihren KI-Kompetenzen und Bedarfen befragt. Darauf aufbauend wurden Empfehlungen verfasst, die in eine Fortbildungsreihe für Lehrkräfte mündete. Dabei erarbeiteten die teilnehmenden Lehrkräfte vier Praxisbeispiele aus der Erwachsenenbildung (einschl. berufsbezogene Bildung) zur Nutzung von KI in der Erwachsenenbildung und setzten diese im Unterricht um. Ergänzend wurden zwei Vorträge für die Öffentlichkeit zum Thema KI / ChatGPT im Klausenhof organisiert – auf Basis des Projekts aber nicht als Teil.

Transfer:

Auf Grundlage der Projektergebnisse erarbeitet die Geschäftsleitung der Akademie Klausenhof eine KI-Strategie, die Teil einer allgemeinen Strategie zur Digitalisierung in der Einrichtung ist. Dazu wurde eine 50%-Stelle eingerichtet, die die Weiterbildung von Lehrkräften und die Umsetzung von entsprechenden Projekten und Angeboten organisiert. Die Abschlussbroschüre (s. Link unten) ist allgemein zugänglich und beinhaltet Hinweise zur Anwendung von KI in der Erwachsenenbildung allgemein.

Lessons Learned:

Die Nutzung von KI in der Erwachsenenbildung muss in eine KI-Strategie der Einrichtung eingebettet werden, die auf rechtliche Rahmenbedingungen (insb. Datenschutzverordnung, Urheberrecht und Gesetze im Bereich der Bildung), auf allgemeinen ethischen Fragen, Methoden sowie auf Fragen der praktischen Organisation ausgerichtet ist. Die meisten pädagogischen Fachkräfte verfügten zum Zeitpunkt des Projekts über geringe Kompetenzen im Bereich KI und haben in dem Projekt erste Schritte für die Praxis erlernt. Diese bezogen sich auf die Vorbereitung von Unterricht und führten zur Arbeitserleichterung und Verbesserung der Methoden. Weitere Einsatzmöglichkeiten, wie etwa der Einsatz von KI zur Beurteilung von Leistungen, zur Testung, zur direkten Gestaltung von Lerneinheiten etc. wurden diskutiert aber nicht als sinnvoll erlebt. Gerade im Feld von Erwachsenenbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf sollte weiterhin die persönliche Interaktion zwischen Lehrkräfte und Lernenden im Zentrum stehen.

Weitere Materialien:

Download der Broschüre mit Projektbeschreibung, Empfehlungen, Beispielen und den Ergebnissen der Evaluation:

<https://www.akademie-klausenhof.de/projekte/fit-fuer-chatgpt-co/>